

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 01.10.2014

Einladung: Schreiben vom 18.09.2014
Tagungsort: Sitzungssaal des Alten Rathauses, Oberwinter
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r
Rainer Doemen

Ortsvorsteher
Norbert Matthias

Schriftführer/in
Peter Günther

Gäste
Hans Metternich

Ortsbeiratsmitglieder
Dr. Markus Behnke
Regina Dreistadt
Frank Gilles
Jens Huhn
Carsten Koll
Angela Linden-Berresheim
Iris Loosen
Thomas Nuhn
Christa Reinartz-Uhrmacher
Jürgen Walbröl

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder
Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus
Joachim Titz

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

In einem persönlichen Statement nimmt der Ortsvorsteher zu einem Presseartikel in der Zeitung Blick-aktuell Stellung. Die darin erhobenen Vorwürfe einer unzureichenden Information des Ortsbeirats über die vom Stadtrat beschlossene Einleitung eines Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Ortskern Oberwinter nebst Veränderungssperre weist er zurück. Zum fraglichen Zeitpunkt befand er sich in Urlaub und wurde vertreten. Auch ist er entgegen den Darstellungen kein Mitglied des städtischen Bauausschusses.

Seitens der SPD-Fraktion wird beantragt, den TOP 2 der nichtöffentlichen Sitzung (Gestaltung der Überdachung der Friedhofshalle) in den öffentlichen Teil zu verlegen. Der Antrag wird mit 3 ja und 6 nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Die SPD-Fraktion bitte sodann um einen Sachstandsbericht zur Veränderungssperre zum Bebauungsplan „Ortskern Oberwinter“, dessen Einleitung vom Stadtrat am 15.09.2014 beschlossen wurde. Der Vorsitzende verweist hierzu auf die Beratung in nichtöffentlicher Sitzung.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Niederschrift der 2. öffentlichen Sitzung vom 24.07.2014
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Verkehrsführung Pfarrer-Sachsse-Straße
- 4 Standortwahl Blumenkübel Hauptstraße
- 5 Zwischenpräsentation Parkplatzsituation Ortskern Oberwinter
- 6 Gestaltung der Glasfläche der neuen Bushaltestelle am Hafen, Fahrtrichtung Remagen
- 7 Mitteilungen und Anfragen

3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Niederschrift der 2. öffentlichen Sitzung vom 24.07.2014 –

Protokoll:

Die SPD-Fraktion wünscht die Ergänzung der Niederschrift zu TOP 6-01 (Mitteilungen und Anfragen) um Angaben zu der aktuellen Entwicklung der Unfallzahlen (Einmündung Pfarrer-Sachsse-Straße in die B9). Die gewünschte Ergänzung wird bei 4 ja-, 5 nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Die Niederschrift wird ohne Einwände angenommen.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Zur Planungen über die Sanierung des Bahnhofs Oberwinter bittet eine Bürgerin darum, dass eventuelle Aufzuanlagen so bemessen werden sollten, dass auch mindestens ein Fahrrad die Einrichtung benutzen kann.

Sie weist weiterhin darauf hin, dass entlang der Straße Im Ellig zwischen dem Drachenfelsweg und dem Siebengebirgsweg hintereinanderstehende Straßenlaternen nachts ausgeschaltet werden. Da jedoch die nächsten Laternen erst in den beiden Seitenstraßen stehen, ist der Gehweg Im Ellig sehr dunkel.

Thomas Dackweiler teilt in seiner Funktion als Mitglied des Presbyteriums der ev. Kirche mit, dass die Kirche angesichts immer geringer werdender Mitgliederzahlen zu viele und zu teure Gebäude unterhält. Die Kirche wie auch das angrenzende Pfarrhaus sollen als Zentrum erhalten bleiben. Nicht auszuschließen ist jedoch, dass sich die Kirche vom Gemeindehaus incl. Vordergebäude trennen muss. Grund hierfür sind nicht zuletzt ein erheblicher Sanierungsstau sowie jährliche Unterhaltungskosten in Höhe von rund 20.000 €. Endgültige Beschlüsse über die weitere Verwendung der Gebäude werden von der Kirche voraussichtlich im November 2014 gefasst. Sollte sich bis dahin keine anderweitige Lösung abzeichnen, müssen die beiden Gebäude verkauft werden.

Schließlich bittet er darum, auf der Straße Im Ellig die eine Fahrbahnmarkierung wiederherzustellen..

Zu Punkt 3 – Verkehrsführung Pfarrer-Sachsse-Straße –

Protokoll:

Mit Blick auf den jüngsten Presseartikel zu einem Spiegel an der Einmündung in die Bundesstraße weist der Vorsitzende auf die Ausführungen des Bürgermeisters in der letzten Sitzung hin. Auch wenn der Ortsbeirat sich gemeinsam für den Wiederaufbau ausgesprochen habe, so ist doch die Entscheidung des Bürgermeisters abschließend.

Unter dem Tagesordnungspunkt sollten verkehrsrechtliche Folgemaßnahmen erörtert werden. Da jedoch in Kürze eine Abstimmung zwischen der Polizei, dem Landesbetrieb Mobilität, sowie Vertretern der Ordnungsverwaltungen des Landkreises wie auch der Städte und Gemeinden im Bereich der Polizeiinspektion Remagen stattfindet, bittet er um Vertagung. Alternativ könnten bereits vorab Vorschläge für Folgemaßnahmen an diese Teilnehmer weitergeleitet werden.

Nach einer längeren Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt und soll auf der kommenden Sitzung wieder aufgerufen werden.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Die Mitglieder des Ortsbeirates erwarten einstimmig, dass der Ortsvorsteher als Vertreter zu dem Ortstermin beigeladen wird.

vertagt

Zu Punkt 4 – Standortwahl Blumenkübel Hauptstraße –

Protokoll:

In diesem Jahr wurden auf Betreiben des Ortsbeirates 5 neue Blumenkübel angeschafft. Damit diese zur neuen Pflanzzeit aufgestellt werden können, sind die verschiedenen Standorte zu beschließen. Der Ortsvorsteher schlägt vor, im Ortskern mit der Aufstellung zu beginnen. Zudem sollen 2 der Kübel vor dem Haus Schwanen sowie dem Haus Hauptstraße 87 aufgestellt werden. In beiden Fällen sollen damit Flächen gesperrt werden, auf denen immer wieder verkehrsbehindert geparkt wird.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

In diesem Jahr wurden auf Betreiben des Ortsbeirates 5 neue Blumenkübel angeschafft. Damit diese zur neuen Pflanzzeit aufgestellt werden können, sind die verschiedenen Standorte zu beschließen. Der Ortsvorsteher schlägt vor, im Ortskern mit der Aufstellung zu beginnen. Zudem sollen 2 der Kübel vor dem Haus Schwanen

sowie dem Haus Hauptstraße 87 aufgestellt werden. In beiden Fällen sollen damit Flächen gesperrt werden, auf denen immer wieder verkehrsbehindert geparkt wird.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die vorgeschlagenen Standorte (Ortsmitte, Haus Schwanen, Haus Hauptstraße 87) werden angenommen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Auf Vorschlag des Bauhofs sollen in den Anlagen die vorhandenen Blumenfelder aufgelöst werden. Ausschlaggebend hierfür ist der Umstand, dass immer wieder die gepflanzten Blumen durch Hunde ausgegraben und so zerstört werden. Die Blumen könnten vor Hundekot und Scharren geschützt werden, indem sie in die besseren Exemplare der aufgegebenen Kübel aus der Hauptstraße gesetzt werden. Die Kübel sind zuvor zu reinigen und aufzuarbeiten.

Nach eingehender Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die bisherigen Blumenfelder in den Anlagen werden durch aufgearbeitete Kübel aus der Hauptstraße ersetzt.

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei 6 ja-, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen mehrfach beschlossen

Zu Punkt 5 – Zwischenpräsentation Parkplatzsituation Ortskern Oberwinter

–

Protokoll:

Ausgehend von einem Bürgerantrag zur Verlängerung der Parkzeiten im Ortskern hatte der Ortsbeirat in der letzten Sitzung ein Parkraumkonzept beantragt. In einem ersten Schritt hat der Ortsvorsteher die vorhandenen öffentlich zugänglichen Parkplätze gezählt. Einschließlich den Parkflächen im Umfeld des Bahnhofs zählte er dabei 270 Parkplätze sowie 3 Behindertenparkplätze.

Auf die Frage, welche Veränderungen angesichts auch der Knappheit des öffentlichen Raumes möglich sind, griff der Vorsitzende auf den ursprünglichen Antrag zurück. So könne z.B. überlegt werden, die Parkplätze zu bewirtschaften, um einen gewissen Umlauf zu erzielen und so das Dauerparken zumindest auf einigen Flächen einzuschränken. Die Frage nach einem Handlungsbedarf beantwortete der Vorsitzende ebenfalls mit Blick auf den ursprünglichen Antrag, der eine Änderung der bestehenden Bewirtschaftung anregte.

Fr. Loosen bittet, das Parkraumkonzept in ein umfassenderes Verkehrskonzept münden zu lassen. Schließlich könnten sich durch z.B. die Ausweisung von Einbahnstraßen zusätzliche Potenziale für neue Parkflächen ergeben.

Der Ortsbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 6 – Gestaltung der Glasfläche der neuen Bushaltestelle am Hafen, Fahrtrichtung Remagen –

Protokoll:

Ausgehend von den bislang positiven Erfahrungen mit der Gestaltung der rheinseitigen Wartehalle sollen auch die Glaswände der bergseitigen Halle mit einer Strichzeichnung gestaltet werden, um der Verunreinigung durch Graffiti vorzubeugen. Zwar ist die Situation insoweit anders, dass man bei der neuen Halle auf Gehölze und Gebäude im Hintergrund schaut. Dennoch soll auch bei dieser Halle mit der Zeichnung einer Verunreinigung vorgebeugt werden.

Mit diesem Ziel hat der Vorsitzende bereits mit Herrn Ölschläger gesprochen, der bereits die Grafik an der rheinseitigen Halle entworfen hat. Eine abschließende Antwort wird nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub erwartet. Als Motiv könnte die Pumpe mit angrenzendem Fachwerkhaus dienen.

Nach Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Auch die bergseitige Wartehalle soll durch eine Grafik vor Verunreinigungen geschützt werden. Herr Ölschläger soll beauftragt werden, eine Gestaltung mit der Oberwinterer Pumpe nebst Fachwerkhaus als Motiv zu entwickeln.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

7-01 Anfragen

- Iris Loosen erkundigt sich nach dem Grund für die Fällung der Bäume an dem Parkplatz Brandgasse

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass im Rahmen der regelmäßig durchgeführten Baumkontrolle die Fällung auf Grund der erheblichen Schädigungen der Bäume erforderlich wurde.

- Carsten Koll weist darauf hin, dass das bahnseitige Pflanzbeet an der Engstelle am Ende der Hauptstraße unmittelbar vor der Zufahrt zum EDEKA-Markt ohne

Baum ist und fragt nach, ob hier noch eine Ersatzbepflanzung durchgeführt wird.

- Jens Huhn bittet darum, die in Verlängerung des Sonnenbergweges stehende Bank vom überwuchernden Bewuchs zu befreien und diese damit wieder benutzbar zu machen.
- Thomas Nuhn bittet um nähere Erläuterung über Art und Umfang der Baumaßnahmen an der Bahnunterführung am Unkelstein.
- Regina Dreistadt erklärt, dass die obere Wasserstelle auf dem Friedhof ohne Gitter ist und gerade für die älteren Bürger das Befüllen der Gießkannen damit erschwert wird. Außerdem möge bitte der Splittkasten im unteren Teil wieder aufgefüllt werden.
- Frank Gilles erkundigt sich nach dem Zweck der Gabionenwand, die derzeit im Bereich der Unterführung am Unkelstein errichtet wird.
- Christa Reinartz-Uhrmacher fragt, ob das am Unkelstein vorgesehene Kunstwerk noch kommen wird und ob es vor, während oder erst nach den Bauarbeiten an der Unterführung aufgestellt wird.
Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass das Kunstwerk voraussichtlich in der kommenden Sitzung im November abschließend präsentiert wird. Dabei werden auch die Fragen des Ortsbeirates hinsichtlich der Fragen zur Versiegelung, Umfeldgestaltung beantwortet. Dieses Werk bildet als 14. Arbeit den Abschluss der Arbeiten zum Skulpturenufer.

7-02 Mitteilungen

- Der Vorsitzende berichtet über die Anfrage eines Bürgers, der eine Verbindung von dem Holzweg über die Weihergasse entlang der Bahntrasse zum EDEKA-Parkplatz anregt. Hierdurch wäre der Markt auch bei Hochwasser (fußläufig) erreichbar und zumindest die Wege aus dem Holzweg wären geradliniger. Bereits in seiner Eingangsbestätigung wies der Vorsitzende auf die beengten Räume gerade hinter den Garagen am Ende der Weihergasse hin. Seitens der Verwaltung wurde gleichzeitig eine Anfrage bei der DB Netz AG als Grundstückseigentümer gestellt. Nach dortiger Prüfung erteilten die zuständigen Fachstellen der Bahn dem Ansinnen eine Absage, da die notwendigen Sicherheitsabstände zur Gleisachse nicht gegeben sind.
- Der Vorsitzende sprach gegenüber dem LBM ein Lob aus. Von dort wurde auf unkompliziertem Weg im Zuge der jüngst abgeschlossenen Sanierung der Fahrbahndecke auf der B9 auch der bahnseitige Gehweg entlang der Abfahrt zum Unkelstein, Fahrtrichtung Remagen, in neuer Breite hergestellt worden. Damit ist ein alter Wunsch des Ortsbeirates in Erfüllung gegangen, der ein größeres Platzangebot für die Radfahrer zur Benutzung des bahnseitigen Radweges bereitstellt. So erhält der bahnseitige Radweg eine komfortable kreuzungsfreie Querung der Bundesstraße, insbesondere in Fahrtrichtung Oberwinter.

- Die als Gedenkstätte geplante Stele für die Rasengräber wurde bestellt. Sie soll mittig auf der Rasenfläche platziert werden. Der Zugang zur Stele wird in einfacher Ausführung durch den Bauhof hergestellt.
- Der Bauhof hatte dem Ortsvorsteher vorgeschlagen, auf dem Friedhof einen am Zugang Im Ellig befindlichen Weg zu asphaltieren. Der Ortsvorsteher bat um Prüfung, ob der Weg nicht besser in einer Pflasteroberfläche ausgeführt werden sollte.
- Schließlich ruft der Vorsitzende zur Benennung von Standorten für die Geschwindigkeitsmessanlage auf. Genannt werden hierauf
 - die Bundesstraße in Höhe der Einmündung Pfarrer-Sachsse-Straße, Fahrtrichtung Remagen,
 - die Hauptstraße in Höhe Bahnhof / Unterführung Hahnsberg
 - Am Erlenbrunnen
 - Bushaltestelle Hinterellig

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:30 Uhr.

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Norbert Matthias
Ortsvorsteher

Peter Günther